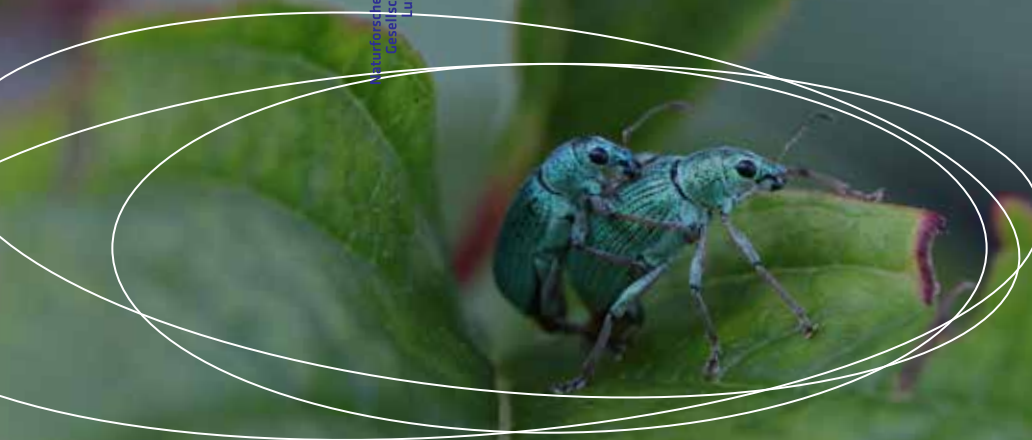


www.ngl.ch



NGL
Jahresprogramm
2019



Sehr geehrte Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft

Im 2019 beschäftigen wir uns mit Insekten. Auslöser sind nicht die alternativen Proteinnahrungsmittel sondern die Rufe aus der Schweiz und Europa zum Rückgang der Insekten, zum Insektensterben. Nun, sind solche Botschaften eine Warnung vor ..., eine Folge von ..., etwas Ernstzunehmendes..., eine belegbare Tatsache? Insekten sind als Flöhe unsichtbar, als Fliegen lästig, als Schmetterlinge wunderschön, als Käfer bedrohlich, als Heuschrecken amüsant ... unsere Einstellung zur Welt der Insekten zu ergründen ist alles andere als einfach. In unseren drei Podien und bei zwei Exkursionen versuchen wir, die Hintergründe des Insektensterbens zu beleuchten, Fragen zu stellen und Konsequenzen abzuleiten. Der Vorstand freut sich auf Ihre rege Beteiligung, auf Gedankenaustausch und Diskussionen.

Die beiden naturkundlichen Exkursionswochen mit Urs Käser und Thomas Weber verführen in eines der wunder-

barsten Paradiese der Schweiz, ins Val Müstair, und garantieren damit unvergessliche Erlebnisse.

Und zweimal geht's wieder ans Wasser. Mit Franz Schenker klar Schiff für die Sommersehfahrt und mit Dr. Pius Stadelmann an die Luzerner Flüsse. Im Zusammenhang mit Hochwasserschutz und Umbau von Flusskraftwerken an der Reuss und der Kleinen Emme werden Auflagen vorgeschlagen und Chancen für die Wiederherstellung der Fischdurchgängigkeit beleuchtet, zugunsten wirklich lebendiger Flüsse im Kanton Luzern.

Unsere Generalversammlung findet dieses Jahr ausnahmsweise an einem Freitag statt, am 22. März 2019, und dies aufgrund eines exklusiven Rahmenprogramms zur Zukunft des Gletschergartens Luzern. Helm und Stiefel sind garantiert. Und nach dem geschäftlichen Teil, lasst uns freundschaftlich schwatzen und einen exzellenten Imbiss geniessen!

Mit den besten Wünschen, Ihr Präsident Erwin Leupi

GV

Generalversammlung
Freitag, 22. März 2019

Programm:
Siehe unter Seite F

A	Di, 22. Januar 2019	Podium: Herausforderung Klimawandel
B	Di, 12. Februar 2019	Podium: Insektensterben – Fakt oder Fake?
C	Do, 14. Februar 2019	Golden-Age-Wanderung: Winter
D	Fr, 15. Februar 2019	Rückblick und Ausblick: Botanische Sommerexkursionen
E	Di, 12. März 2019	Podium: Die Biene – Haustier oder gefährdetes Wildtier?
F	Fr, 22. März 2019	GV
G	Do, 2. Mai 2019	Golden-Age-Wanderung: Frühling
H	Mi, 15. Mai 2019	Exkursion: Imkern am Stadtrand
I	Do, 23. Mai 2019	Vortrag: Wasserlebensraum Kleine Emme
K	Fr, 24. Mai 2019	Exkursion: Bürgenstock «Bausteine im Laufe der Zeit»
L	So, 16. Juni 2019	Exkursion: Botanische Halbtagesexkursion Salwideli
M	Sa, 29. Juni 2019	Exkursion: Wo sind eigentlich die Insekten – ...?
N	Mo, 24. Juni bis Fr, 28. Juni 2019	Botanisch-naturkundliche Exkursionswoche 1
	So, 7. Juli bis Do, 11. Juli 2019	Botanisch-naturkundliche Exkursionswoche 2
O	Do, 4. Juli 2019	Golden-Age-Wanderung: Sommer
P	Di, 9. Juli 2019	Exkursion: Geologie und anderes vom Nauen aus
Q	Do, 3. Oktober 2019	Golden-Age-Wanderung: Herbst
R	Di, 29. Okt. 2019	Podium: Landwirtschaft ohne Pestizide – ...?

Agenda

Januar bis
Dezember 2019

Dienstag, 22. Januar 2019

Podium

Herausforderung Klimawandel

Inputreferat: **Roland Hohmann**, Dr. Sc. nat. ETH, MAS ETH MTEC, Sektionschef Klimaanpassung, Bundesamt für Umwelt

Moderation: **Urs Steiger**, NGL

Der Klimawandel ist im Gange. Als Alpenland ist die Schweiz besonders betroffen. Nebst der Herausforderung der Klimapolitik, den globalen Temperaturanstieg unter 2 °C zu halten, geht es immer mehr darum, sich auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen vorzubereiten. Gefordert sind nicht nur Massnahmen im Bereich der Naturgefahren. Die Energiebranche hat sich mit dem Rückzug der Gletscher und veränderten Wasserregimes zu befassen. Die Bergregionen müssen die Wasserversorgung sicherstellen, während die Städte sich vor der Überhitzung schützen müssen. Wir diskutieren, was für die Zukunft zu unternehmen ist.

Auf dem Podium:

Bruno Röösli, dipl. Forsting. ETH, Abteilungsleiter Wald bei der Dienststelle Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern

Cordula Weber/Daniel Keller, Landschaftsarchitekten, StadtLandschaft GmbH, Zürich

Marc Risi, MSc Umweltnaturwissenschaften ETH, Amt für Umweltschutz, Kanton Uri

Zeit: 18.00 h bis 19.30 h

Ort: Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6, Luzern

Eintritt: frei



Podium

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Natur-Museum Luzern

Dienstag, 12. Februar 2019

Podium

Insektensterben: Fakt oder Fake?

Input: **Hannes Baur**, Präsident Schweizerische Entomologische Gesellschaft (SEG)

Moderation: **Urs Steiger**, NGL

Zeit: 18.00 h bis 19.30 h

Ort: Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6, Luzern

Eintritt: frei



Podium

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Natur-Museum Luzern

Die Insekten verschwinden! Der Entomologische Verein Krefeld (Deutschland) hatte fliegende Insekten gefangen, Arten gezählt und auch die Fangmenge gewogen. Diese ging um 76 % in nur 27 Jahren zurück. Das Resultat sorgte weltweit für Aufsehen. Eigentlich erstaunte noch mehr, dass niemand früher Alarm geschlagen hatte: Diverse Untersuchungen belegen, dass die Diversität der Insekten in Mitteleuropa in den letzten Jahrzehnten deutlich rückläufig war.

Doch es gibt auch Insekten-Spezialisten, die vor Alarmismus warnen. Nicht überall und nicht bei allen Insekten geht der Trend abwärts. Es gibt Arten, die heute häufiger sind als früher. Und die Klimaveränderung bringt wärmeliebende Arten über die Alpen nach Norden.

Ist es ein Hype oder höchste Zeit für Massnahmen?

Es diskutieren **Hannes Baur** (Schlupfwespen), **Stefan Birrer** (Leiter Biodiversitätsmonitoring Tagfalter), **Roman Graf** (Laufkäfer), **Christoph Germann** (Rüsselkäfer) und **Verena Lubini** (Wasserinsekten).

Donnerstag, 14. Februar 2019

Golden-Age-Wanderung

Winter

Naturkundliche Wanderungen
zu den vier Jahreszeiten
für Seniorinnen und Senioren

Oberkirch – Sursee

Hinreise:

Luzern Bahnhof ab (S1) 13.14

Oberkirch an 13.36

Rückreise:

Spital Sursee ab 17.07

Luzern an 17.45

Fahrplanänderungen vorbehalten!

Wir wandern zunächst der Sure entlang
bis zum Ufer des Sempachersees und
danach entlang des Naturschutzgebietes
Zellmoos.

Leitung: Urs Käser
Tel. 079 859 34 00
meier.kaeser@bluewin.ch

Treffpunkt: Bahnhof Luzern,
Abfahrtsgleis (S1)
13.10 h

Wanderinfos: Wanderzeit 2 Stunden,
Distanz 3 km, flach

Durch-
führung: Bei jeder Witterung

Kosten: CHF 5.–

Anmeldung: Nicht notwendig

Zeit: 18.15 h bis ca. 21.00 h

Ort: Im Sentitreff
Baselstrasse 21
6003 Luzern

Erreichbar mit Bus Nr. 2 oder
Bus Nr. 12
bis Haltestelle Gütsch

Anhand einiger Bilder rufen wir uns zunächst
die schönen Exkursionswochen in Mürren in
Erinnerung.

Dann zeigen wir Fotos von unseren Vorexkur-
sionen im Münstertal und wecken hoffentlich
die Begeisterung für die kommenden bota-
nischen Wochen. Der Abend dient dazu, wich-
tige Informationen zu vermitteln, sowohl über
die Anforderungen der Exkursionen als auch
zu unserem Hotel und dem Exkursionsgebiet.

Anschliessend offerieren wir traditionsgemäss
einen Apéro und freuen uns darauf, mit Ihnen
über vergangene und künftige Exkursionen
zu plaudern.

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Freitag, 15. Februar 2019

Rückblick und Ausblick: Botanische Sommerexkursionen 2018 und 2019

Dienstag, 12. März 2019

Podium

Die Biene – niedliches Haustier oder gefährdetes Wildtier?

Mit: **Dr. Ursina Kellerhals**,
Dozentin Hochschule Luzern,
Forschungsproj. Multifunktionales
Bienenzentrum (Imkerin, Fachreferat
Eidg. Fachausweis für Imker/innen),

Rolf Andres, beewell Zofingen
(Imker, Importeur von Bienener-
zeugnissen, Apitherapie),

NN Wildbienen und Hummeln
Moderation: **Urs Steiger**, NGL

Die Honigbiene ist die Sympathieträgerin für die Insekten schlechthin. Seit Jahrtausenden gehört sie zu den meist umsorgten, gezüchteten und gepflegten Nutztieren der Menschen.

Aber unserer Honigbiene geht es nicht gut. Den Ursachen ist eines gemeinsam – sie sind menschengemacht. Im Westen können Bienen in der freien Natur nicht mehr überleben. Sie brauchen Imker und Chemie, welche die Varroamilbe, vom Menschen aus Asien eingeschleppt, in Schach halten.

Daher stellen sich heute Fragen, die neben der Optimierung der Honigproduktion lange keinen Platz hatten: Wie sieht eigentlich naturnahe Bienenhaltung aus? Welche Bedeutung haben unsere Wildbienen für die Artenvielfalt und die Bestäubung? Was können wir – neben Schwarmintelligenz und unglaublicher Anpassungsfähigkeit – sonst noch von diesem faszinierenden Organismus lernen? Wir diskutieren, welche Geheimnisse die Biene schon offenbart hat und womit sich die Forschung momentan auseinandersetzt.

Zeit: 18.00 h bis 19.30 h

Ort: Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6, Luzern

Eintritt: frei



Podium

Eine Veranstaltung
in Zusammenarbeit
mit dem
Natur-Museum Luzern

Freitag, 22. März 2019

Generalversammlung

Leitung:
Erwin Leupi,
Präsident NGL

Programm

17.00 h Wir graben uns durch Raum und Zeit

Fakten und Neuigkeiten zum Jahrhundertprojekt Fels im Gletschergarten mit exklusiver Besichtigung der Baustelle im Garten, im Fels und im Haus.

19.00 h Geschäftlicher Teil

1. Protokoll der GV vom 13. März 2018
2. Jahresbericht 2018
3. Rechnung 2018 und Revisorenbericht
4. Budget 2019
5. Wahlen
6. Ausblick 2019
7. Varia

20.00 h Stärkender Imbiss

Ort: Gletschergarten Luzern

GV

Donnerstag, 2. Mai 2019

Golden-Age-Wanderung

Frühling

Naturkundliche Wanderungen
zu den vier Jahreszeiten
für Seniorinnen und Senioren

Würzenbach - Adligenswil**Hinreise:****Luzern ab 13.13****(Bus Nr. 8 Richtung Würzenbach)****Würzenbach an 13.24****Rückreise:****Adligenswil ab 17.24****(Bus 73)****Luzern an 17.39****Fahrplanänderungen vorbehalten!**

Wir geniessen die vielen Frühlingsblumen
im frisch ausgetriebenen Laubwald und
auf den Wiesen nahe der Stadt.

Leitung: Urs Käser
Tel. 079 859 34 00
meier.kaeser@bluewin.ch

Treffpunkt: Busbahnhof Luzern, Bus 8,
13.10 h

Wanderinfos: Wanderzeit 2 Stunden,
Distanz 3 km, 100 Höhenmeter

Durchführung: Bei jeder Witterung

Kosten: CHF 5.–

Anmeldung: Nicht notwendig

Exkursionsführung: Lukas Riechsteiner, Imker
Stefan Herfort, Umweltschutz Stadt Luzern

Treffpunkt: Haupteingang Friedhof
Friedental, Luzern
(vbl-Haltestelle Friedental,
Linie 18/19)

Zeit: 18.00 h bis ca. 20.00 h

Durchführung: Bei jeder Witterung

Kosten: Keine

Anmeldung: Bis Fr, 10. Mai 2019 an:
stefan.herfort@ngl.ch
beschränkte Teilnehmerzahl

Vom Friedhof Friedental machen wir einen Spaziergang zur Imkerei von Lukas Riechsteiner. Der erfahrene Imker gibt uns spannende Einblicke in seine Imkerei und seine Arbeit mit den Bienenvölkern.
Wir lernen die Ausrüstung eines Imkers kennen und erhalten Informationen zu den verschiedenen Arbeiten im Jahresverlauf sowie zu Bienenkrankheiten.
Zudem besuchen wir verschiedene naturnahe Lebensräume im näheren Umfeld der Imkerei, die von Lukas Riechsteiner gepflegt werden.

Exkursion zum März-Podium

Mittwoch, 15. Mai 2019

Exkursion

Imkern am Stadtrand

Eingeladen sind auch SIA-,
SAC- und LSVV-Mitglieder

Donnerstag, 23. Mai 2019

Vortrag

Wasserlebensraum Kleine Emme im Spannungsfeld von Schutz und Nutzungen

Referent: **Pius Stadelmann**

Die Kleine Emme ist ein Lebensraum für eine Vielfalt von Tieren und Pflanzen und vor allem im Oberlauf noch ein weitgehend naturnahes Flusssystem.

Für einen nachhaltigen Schutz des Wasserschatzes besteht jedoch durchaus Handlungsbedarf, wie diverse Untersuchungen belegen. Das extreme Hochwasser vom August 2005 bewirkte massive Hochwasserschutzbauten und die Neukonstruktion von Wehren bei den Wasserkraftwerken in Wolhusen und Malters. Im stark verbauten Unterlauf der Kleinen Emme wird ein Hochwasserschutzprojekt von 165 Mio. Franken ausgeführt.

Der Vortrag zeigt die Vielfältigkeit des Lebensraumes Kleine Emme auf. Es wird dessen Beeinträchtigung durch Nutzungsansprüche dargestellt und begründet, warum konkrete Massnahmen unter dem Gesichtspunkt einer Flussgebietsplanung zur Sicherstellung der ökologischen Funktion des Flusses, seines Abflussregimes und genügender Restwassermengen notwendig sind.

Zeit: 20.00 h

Ort: Natur-Museum Luzern,
Kasernenplatz 6, Luzern

Eintritt: frei



Eine Veranstaltung in
Zusammenarbeit mit dem
Natur-Museum Luzern

Exkursions-
führung: Leitung und Geologie:
Angela Graf, NGL
Geschichte Ressort Bürgen-
stock: Roland Wyrsch

Treffpunkt: 15.00 h Schiffflände Luzern
beim Luzern-Bürgenstock
Shuttle
(Luzern ab 15.15 h)
Rückfahrt:
Ankunft Luzern 20.10 h

Kosten: Fr. 50.– (Schiff, Standseil-
bahn, Aperitif)

Anmeldung: Bis Mo, 13. Mai 2019 an:
angela.graf@ngl.ch
oder per Post: Angela Graf,
Klostermatt 4, 6415 Arth

Seit 1873 wird in den geschichtsträchtigen Hallen der Hotelanlage auf dem Bürgenstock mit unterschiedlichen Steinen gebaut.

Wie haben sich die Präferenzen in Bezug auf die verwendeten Materialien, ihre Herkunft und die Transportwege im Laufe der Zeit verändert?

Bei einem Rundgang durch das Bürgenstock Ressort erleben wir eine Zeitreise hoch zwei: zur Geschichte der Bauten und jener der Gesteine.

Bitte beachten:
Maximal 25 Personen, die Reservationen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Freitag, 24. Mai 2019

Exkursion

Bürgenstock Resort: «Bausteine im Laufe der Zeit»

Eingeladen sind auch SIA-,
SAC- und LSVV-Mitglieder

Sonntag, 16. Juni 2019

Exkursion

Moore und Moorwälder im Gebiet Salwideli, Sörenberg

Exkursion zum Buch «Die Pflanzenwelt der Unesco Biosphäre Entlebuch»

Eingeladen sind auch SIA-, SAC- und LSVV-Mitglieder

Diese leichte Wanderung in der Moorlandschaft Salwideli darf als die klassische Moor- und Orchideenwanderung bezeichnet werden. Hier treffen wir auf eindrucksvolle Hoch-, Flach- und Übergangsmoore sowie auf Moorwälder.

Zuerst besuchen wir das intakte Hochmoor Wagliseiboden, fünf Minuten vom Restaurant Salwideli entfernt. Anschliessend erreichen wir der Strasse entlang nach ca. 20 Minuten die Türnliweid. Hier erwarten uns orchideenreiche Flachmoore von nationaler Bedeutung. Anschliessend durchstreifen wir nach der Überquerung des Bärselbaches den östlichen Rand des Türnliwaldes, wo wir den Torfmoos-Fichtenwald und den fantastischen Torfmoos-Bergföhrenwald bestaunen können. Der Strasse entlang wandern wir zum Gross Gfäl, wo uns erneut interessante Hoch-, Flach- und Übergangsmoore erfreuen. Bei der Alp Salwideli durchqueren wir nochmals einen Torfmoos-Bergföhrenwald und wandern anschliessend der Strasse entlang zurück zum Restaurant Salwideli.

Leitung und Organisation: Franz Portmann, Buchautor, Botaniker

Treffpunkt: 09.00 h; Bushaltestelle Sörenberg Südelhöchi, ab Südelhöchi Transport mit Kleinbus bis zum Restaurant Salwideli

Wanderinfo: 4 Stunden, Verpflegung aus dem Rucksack oder im Restaurant Salwideli

Durchführung: Bei jeder Witterung
Kosten: CHF 20.- (Kinder gratis)

Teilnehmende: Max. 25 Personen

Anmeldung: Bis am 7. Juni 2019 an portmann_franz@bluewin.ch oder 078 628 17 82

Exkursionsführung: Erwin Leupi, Biologe, Luzern

Treffpunkt: 13.30 h beim Bahnhof Malers
Rückfahrt: 17.30 h ab Bahnhof Malers

Ausrüstung: wetterangepasste Kleidung, gutes Schuhwerk

Durchführung: nur bei trockener Witterung

Kosten: CHF 10.- pro Person, Jugendliche und Kinder frei

Anmeldung: Bis Mo, 24. Juni 2019 per E-Mail: erwin.leupi@ngl.ch oder Erwin Leupi, Seeburgstrasse 43, 6006 Luzern

Oft wird es erst sichtbar, wenn wir wissen, was wir sehen möchten.

Der Spaziergang ab Bahnhof Malers nach Ettisbühl und zurück dauert je eine knappe halbe Stunde. Während einer Rast widmen wir uns den Eigenheiten einer Tierwelt mit unerschöpflicher Formenvielfalt und mit dennoch entscheidenden Gemeinsamkeiten und mit Lebensmustern, welche locker unsere menschenbezogene Welterfahrung überfordern können.

Nach einer optischen Annäherung im Untersuchungsgebiet versuchen wir uns auch in unterschiedlichen Explorationstechniken. Wir erkunden einzelne Lebensräume unserer Alltagslandschaft, wagen spontane Vergleiche zwischen untersuchten Stellen und reflektieren unsere Erwartungen im Vergleich zu den Funden. Hinweis: Getränke, Obst und Schokolade erleichtern den anspruchsvollen Blickwechsel zwischen Mikrokosmos und Kulturlandschaft.

Samstag, 29. Juni 2019

Exkursion

Wo sind eigentlich die Insekten - versteckt oder ausgewandert?

Pirsch in der Ebene der Kleinen Emme beim Kraftwerk Ettisbühl ob Malers

Geeignet auch für Familien

Eingeladen sind auch SIA-, SAC- und LSVV-Mitglieder

Woche 1:
Mo, 24. Juni bis
Fr, 28. Juni 2019

Woche 2:
So, 7. Juli bis
Do, 11. Juli 2019

Botanisch- naturkundliche Exkursionswochen im Münstertal

Das Münstertal (Val Müstair) bietet eine herrliche, noch nicht von Touristen überlaufene Berglandschaft sowie eine sehr reiche Alpenflora. Wir werden in Höhenlagen zwischen 1200m und 2800m botanisieren können. Floristisch werden deshalb die zwei Exkursionswochen gleichermaßen vielfältig sein. Beide ausgewählten Hotels sind sehr sympathische Familienbetriebe.

Wanderungen:

Bei genügender Teilnehmerzahl sind wir in zwei Gruppen unterwegs. Die «wandergemütliche» Gruppe macht einfache Wanderungen mit maximal 400 Höhenmetern Auf- und Abstieg pro Tag. Die «wanderfreudige» Gruppe unternimmt etwas anspruchsvollere Touren.

Bitte beachten!

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen pro Woche beschränkt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. **Bei weniger als 10 Anmeldungen kann eine Exkursionswoche abgesagt werden.**

Leitung: Thomas Weber und Urs Käser

Unterkunft: Hotel Central in Valchava (Woche 1) und Hotel Helvetia in Müstair (Woche 2). Alle Zimmer haben WC/Dusche

Kosten pro Person: 950 Franken im Doppelzimmer, 1040 Franken im Einzelzimmer.

Inbegriffen: Halbpension, Organisation und Exkursionsleitung. Nicht inbegriffen: Reisekosten. In Woche 2 sind zusätzlich alle Postautofahrten im Münstertal inbegriffen!

Ausrüstung: Berg- und wettertauglich

Anmeldung: Siehe Anmeldetalon gegenüber

Auskunft: Urs Käser, Tel. 043 818 52 64

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ / Ort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Woche 1: Mo, 24. Juni bis Fr, 28. Juni 2019

Woche 2: So, 7. Juli bis Do, 11. Juli 2019

Anzahl Personen

Einzelzimmer Doppelzimmer

Mitglied NGL Ja Nein

Botanisch- naturkundliche Exkursionswochen 2018 in Mürren

Zu beachten!

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 pro Exkursionswoche beschränkt. Die Zimmerwünsche werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt.

Urs Käser, Im Trichtisal 14,
8053 Zürich, oder per Email an:
meier.kaeser@bluewin.ch

Donnerstag, 4. Juli 2019

Golden-Age-Wanderung

Sommer

Naturkundliche Wanderungen
zu den vier Jahreszeiten
für Seniorinnen und Senioren

Montane Flora am Bürgenstock

Hinreise:

Luzern ab	12.57
(S4 Richtung Stans, bis Stansstad)	
Stansstad ab	13.27
(Bus 321)	
Bürgenstock Ost an	13.43

Rückreise:

Bürgenstock ab	16.51
Luzern an	17.32

Fahrplanänderungen vorbehalten!

Der Bürgenstock bietet mit seinen
Wäldern, Kalkfelsen, Wiesen und Weiden
auch im Sommer noch eine sehr vielfältige
Flora.

Leitung: Urs Käser
Tel. 079 859 34 00
meier.kaeser@bluewin.ch

Treffpunkt: Bahnhof Luzern, Abfahrtsgleis,
12.50 h

Wanderinfos: Wanderzeit 2.5 Stunden,
Distanz 4 km, 100 Höhenmeter

Durchführung: Bei jeder Witterung

Kosten: CHF 5.–

Anmeldung: Nicht notwendig

Dienstag, 9. Juli 2019

Exkursion

Geologie und anderes vom Nauen aus

Eingeladen sind auch SIA-,
SAC- und LSVV-Mitglieder

Leitung: Franz Schenker, NGL
Abfahrt: 09.15 h ab Bootsteg Inseli beim KKL
Luzern beim Nauen der Firma Käppeli,
Ankunft in Brunnen (SZ) um 15.30 h

Rückfahrt: 16.04 h mit dem Zug ab Bahnhof
Brunnen, Ankunft Luzern 16.54 h

Kosten: CHF 40.– pro Person, CHF 20.– für Kin-
der/Jugendliche bis 16 Jahre

Tickets: Brunnen-Luzern auf eigene
Rechnung, Verpflegung aus dem
Rucksack

Durchführung: Bei sehr schlechtem Wetter findet die
Exkursion nicht statt. Informationen da-
zu am 8. Juli 2019 ab 17.00 h unter der
Telefonnummer 1600 (Clubs/Vereine)

Anmeldung: Bis Sa, 15. Juni 2019
an Franz Schenker 041 375 61 00 oder
franz.schenker@fsgeolog.ch

Mit dem Nauen werden wir von Luzern nach Brun-
nen fahren und dabei auch an Uferstellen anlanden,
wo man vom Land her nicht oder nur mühsam hin-
kommt. Im Fokus steht die Geologie entlang des
Sees, aber auch technische und kulturelle Werke
(der Basilisk von Rippertschwand, Trinkwasserbrun-
nen in 50 m Tiefe unter Wasser, Kiesabbau im See,
japanischer Basalt im Uferbereich, etc).

Mittagsrast machen wir im aufgelassenen Steinbruch
Risleten bei Beckenried. Dort kann gebrätelt, ein Bad
im See genommen und die Saurierspur in der steilen
Felswand bestaunt werden. Nach der Besichtigung
der Wasserfälle der Risletenschlucht überqueren wir
den See nach Brunnen und fahren mit der Eisenbahn
zurück nach Luzern oder so.

Die Neuauflage des NGL-Mitteilungsbandes 39
«Sehfahrt» dient als Exkursionsbeilage und kann
entweder im Naturmuseum Luzern, im Buchhandel
oder direkt auf dem Nauen erworben werden.

Donnerstag, 3. Oktober 2019

Golden-Age-Wanderung

Herbst

Naturkundliche Wanderungen
zu den vier Jahreszeiten
für Seniorinnen und Senioren

Horw Felmis - Kastanienbaum

Hinreise:

Luzern Busbahnhof ab 13.30 (Bus

21 Richtung Kriens)

Horw Felmis an 13.51

Rückreise:

Kastanienbaum ab 17.25

Luzern an 17.43

Fahrplanänderungen vorbehalten!

Lassen wir uns von der goldenen Herbststimmung verzaubern und geniessen wir die Wanderung über die Hügel der Horwer Halbinsel!

Leitung: Urs Käser
Tel. 079 859 34 00
meier.kaeser@bluewin.ch

Treffpunkt: Busbahnhof Luzern, Bus 21,
13.25 h

Wanderinfos: Wanderzeit 2.5 Stunden,
Distanz 4 km, 50 Höhenmeter

Durchführung: Bei jeder Witterung

Kosten: CHF 5.–

Anmeldung: Nicht notwendig

Zeit: 18.00 h bis 19.30 h

Ort: Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6, Luzern

Eintritt: frei



Podium

Eine Veranstaltung
in Zusammenarbeit
mit dem
Natur-Museum Luzern

Seit Urzeiten stellt der Insektenbefall eine grosse Herausforderung für die Landwirtschaft dar. Seit knapp einem Jahrhundert ist der Einsatz von Insektiziden weltweit eine der wichtigsten Bekämpfungsmassnahmen. Nach den verheerenden Wirkungen von DDT in den 1970er-Jahren ist dieses in den meisten westlichen Ländern verboten. Es gelangten seither immer wieder neue Generationen von verträglicheren chemischen Stoffen auf den Markt. Seit den 1980er-Jahren etwa die Neonicotinoide, die heute zu den weltweit am häufigsten angewendeten Insektizide zählen, aber seit 2000 in Zusammenhang mit dem Bienensterben gebracht werden. Die biologische Landwirtschaft verzichtet weitgehend, aber nicht vollständig auf den Einsatz von Insektiziden, nimmt aber einen Ertragsausfall in Kauf. Die Initiative «Sauberes Wasser für alle» fordert, dass nur Betriebe Direktzahlungen erhalten, die pestizidfrei produzieren. Das Podium diskutiert: Ist eine solche Landwirtschaft möglich? Welches sind die Folgen für Umwelt und Gesellschaft? Und kann der Ertragsausfall auch in einer globalen Betrachtung verantwortet werden?

Dienstag, 29. Oktober 2019

Podium

Landwirtschaft ohne Insektizide – Vision oder Utopie?

Input: **Urs Niggli**,
Dr. Sc. nat. ETH, MAS ETH MTEC,
Sektionschef Klimaanpassung,
Bundesamt für Umwelt

Moderation: **Urs Steiger**, NGL

Es diskutieren **Franziska Herren**,
Verein «Sauberes Wasser für alle»,
sowie Vertreterinnen und Vertreter
der Landwirtschaft und der
chemischen Industrie.

Die Naturforschende Gesellschaft Luzern

Sind Sie noch nicht Mitglied?
Melden Sie sich an mit der vor-
gedruckten Anmeldekarte gegenüber
oder
im Internet unter www.ngl.ch.

Die als Verein organisierte NGL ist eine Mitgliedsgesellschaft der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT). Zweck der NGL ist die Förderung der Naturforschung und der naturwissenschaftlichen Kenntnisse. Diesen Zweck sucht sie zu erreichen mit

- Vorträgen, Exkursionen und Mitteilungen aus allen Gebieten der Naturwissenschaft,
- der Förderung von naturwissenschaftlichen Untersuchungen,
- der Herausgabe von naturwissenschaftlichen Publikationen,
- der Unterstützung der Bestrebungen des Naturschutzes,
- der Unterstützung des Natur-Museums Luzern und des Gletschergartens Luzern,
- der Zusammenarbeit mit Organisationen verwandter Zielsetzungen.

Präsident

Erwin Leupi
Seeburgstrasse 43
CH-6006 Luzern
Tel. 079 633 57 91
erwin.leupi@ngl.ch



Sekretär

Neumitglieder und Adressänderungen
Bernhard Erni
Dreilindenstrasse 63
CH-6006 Luzern



Name:

Vorname:

Strasse:

Beruf/Titel:

PLZ:

Ort:

E-Mail:

Unterschrift:

Senden an: Bernhard Erni
Dreilindenstrasse 63
CH-6006 Luzern

Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft Luzern geniessen folgende Vergünstigungen:

- Neue Publikationen der Gesellschaft, in der Regel kostenlos
- Teilnahmeberechtigung bei allen Veranstaltungen
- Ermässigten Eintritt in den Gletschergarten und ins Natur-Museum Luzern

Jahresbeitrag:

Einzel	Fr. 45.–
Familie	Fr. 60.–
Studierende	Fr. 20.–
Kollektiv	Fr. 70.–
Gönner	Fr. 100.–

CH34 0900 0000 6000 2097 0

Konto Nr. 60-2097-0



Interessieren Sie sich für die Naturforschende Gesellschaft Luzern?

www.ngl.ch



